

Eichendorff, Joseph von: Warnung (1822)

1 Aus ist dein Urlaub und die Laut zerschlagen,
2 Nachts aus der stillen Stadt nun mußt du gehen,
3 Die Wetterfahnen nur im Wind sich drehen,
4 Dein Tritt verhallt, mag niemand nach dir fragen.

5 Doch draußen waldwärts, wo du herstammst, ragen
6 Die Zinnen noch der goldnen Burg, es gehen
7 Die Wachen schildernd auf dem Wall, das Wehen
8 Der Nacht bringt ihren Ruf ins Land getragen.

9 Der Engel dort mit seinem Flammendegen
10 Steht blankgerüstet noch, das Tor zu hüten,
11 Und wird dich mit den ernsten Blicken messen,

12 Die manches Herze schon zu Asche glühten.
13 Hast du Parol und Feldgeschrei vergessen:
14 Weh! wo nun willst dein müdes Haupt hinlegen?

(Textopus: Warnung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59428>)